

20. Juni 2007

Anfrage

der Abgeordneten Morak, Dr. Brinek
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Schulwegsicherheit im 15. Bezirk in Wien

Die anfragenden Abgeordneten nehmen einen Fall aus dem 8. Bezirk in Wien, bei dem die Wiener Linien und die Stadt Wien die Einrichtung eines Schutzweges und die Einrichtung von Tempo-30-Zonen bei zwei Schulen verhindern und verzögern, zum Anlass, um die Aufmerksamkeit des Bundesministers generell auf die wichtige Frage der Schulwegsicherheit in Wien zu richten.

Soweit feststellbar, fehlen im Zusammenhang mit der Schulwegsicherheit bislang öffentlich zugängliche, aussagekräftige Daten und Untersuchungen als Grundlage für entsprechende verkehrspolitische Entscheidungen.

Die unterzeichneten Abgeordneten sind der Auffassung, dass Fragen der Schulwegsicherheit eine hohe Priorität eingeräumt werden muss, und stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Gibt es Untersuchungen über die Schulwegsicherheit im 15. Bezirk in Wien?
2. Wenn ja, was haben diese Untersuchungen ergeben?
3. Wenn nein, warum gibt es keine diesbezüglichen Untersuchungen?
4. Wenn nein, werden Sie eine solche Untersuchung in Auftrag geben?
5. Wieviele Schülerinnen und Schüler besuchen im 15. Bezirk in Wien die Schule?
6. Wieviele Schulweg-Verkehrsunfälle gab es im 15. Bezirk in den Jahren 1995 bis 2006 (bitte nach Jahren aufgliedern)?
7. Wieviele Unfälle mit Personenschäden waren darunter?
8. Was war im Einzelnen der wesentliche Unfallhergang?
9. Was waren im Einzelnen die Unfallfolgen?
10. Gibt es Untersuchungen über „Beinahe-Schulwegunfälle“ im 15. Bezirk?
11. Wenn ja, was war das Ergebnis?

- Schüler besuchen diese Schulen?
- Wain
Gunter
Zwarg
Dunkler
Shaw